

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 18. Dezember 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Dezember 2023)

zum Thema:

Neue Gemeinschaftsschule in Mahlsdorf

und **Antwort** vom 27. Dezember 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Dez. 2023)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17667
vom 18. Dezember 2023
über Neue Gemeinschaftsschule in Mahlsdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Gemäß § 109 Schulgesetz für das Land Berlin (SchulG) obliegt es den bezirklichen Schulträgern, die äußeren Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen in der Schule zu schaffen. Dies beinhaltet den Bau, die Ausstattung und die Unterhaltung der Schulstandorte sowie die Einrichtung von Klassen.

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf um Zulieferung gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

1. Welche Vorbereitungen werden getroffen, um an der neuen geplanten Gemeinschaftsschule in Mahlsdorf (Landsberger Straße) eine gymnasiale Oberstufe einzurichten?

Zu 1.: Der Schulneubau an der Landsberger Straße in Mahlsdorf erfolgt in Amtshilfe durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf. Bei dem in Umsetzung befindlichen Schulneubau handelt es sich um den Typenbau einer Holz-Compartmentschule (HoCOMP), der baulich eine Integrierte Sekundarschule vorsieht. Entsprechend des Musterraumprogramms ist das Schulgebäude derart so konzipiert, dass es den Anforderungen einer 4-zügigen Sekundarstufe I und einer 3-zügigen-Sekundarstufe II (Sek II) entspricht.

2. Wird die Schule zum Start eine gymnasiale Oberstufe beinhalten?

3. Sollte keine gymnasiale Oberstufe geplant sein, wie begründet dies der Senat?

Zu 2. Und 3.: Nach jetzigem Planungsstand des Bezirkes ist die Einrichtung einer eigenen gymnasialen Oberstufe (Sek II) am Standort mit Beginn der Nutzungsaufnahme nicht vorgesehen. Aufgrund der angespannten Schulplatzsituation im Primarbereich in der Region Mahlsdorf ist die Schule temporär, mindestens bis zum Ende der 2020er Jahre, als Gemeinschaftsschule ohne eigene Sek II geplant. Mit der Einrichtung einer 2-zügigen Grundstufe sowie einer 4-zügigen Sekundarstufe I werden dafür alle Räumlichkeiten entsprechend Musterraumprogramm benötigt.

Berlin, den 27. Dezember 2023

In Vertretung

Dr. Torsten Kühne

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie